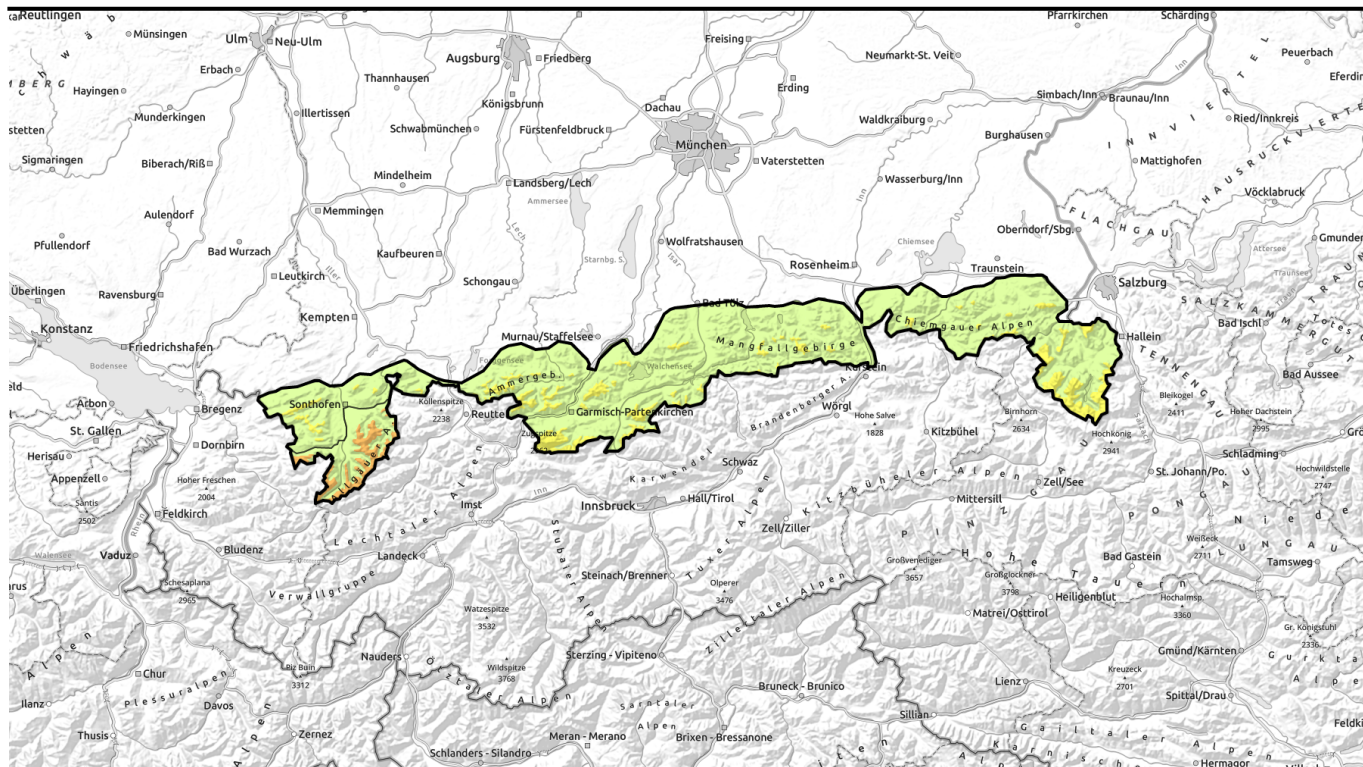




# Lawinenbericht für Donnerstag, 12.01.2023



## Tribschneeproblem, vor allem in der Höhe



Waldgrenze

Berchtesgadener Alpen, Werdenfeller Alpen, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Vorberge

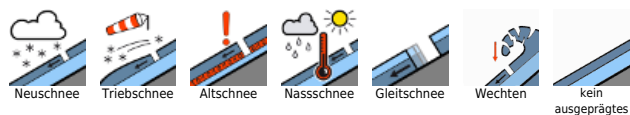


Waldgrenze

Allgäuer Hauptkamm



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

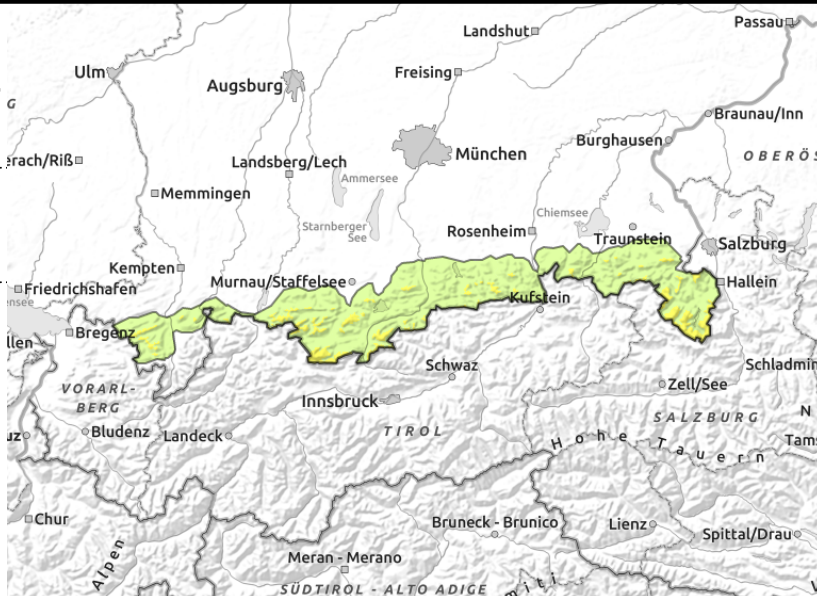
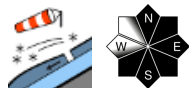


### Exposition



# Lawinenbericht für **Donnerstag, 12.01.2023**

**Berchtesgadener Alpen, Werdenfeller Alpen, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Vorberge**



## Störanfälligen Tribschnee beachten!

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem ist Tribschnee. Oberhalb der Waldgrenze können im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nord über Ost bis Südwest und in eingefrachteten Rinnen und Mulden Schneebrettlawinen vom einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Die Auslösebereitschaft und der Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Der Neuschnee kann sich zudem aus dem felsigen Steilgelände als kleine Lockerschneelawine von selbst lösen.

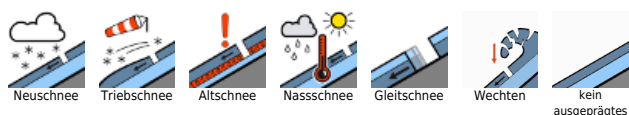
## Schneedeckenaufbau

Mit Neuschnee und Wind wachsen die Tribschneeanansammlungen, die sich in den vergangenen Tagen gebildet haben, weiter an. Die Bindung des frischen Tribschnees zu älteren Tribschneeanansammlungen ist vor allem in höheren Lagen teils schlecht. In mittleren Lagen ist der Schneedeckenaufbau besser und es liegt nur wenig Schnee. Die Schneedeckenbasis ist dort wo vorhanden gut gesetzt und verharscht.

## Tendenz

Je nach Intensität der Niederschläge kann die Lawinengefahr zum Wochenende hin weiter ansteigen.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

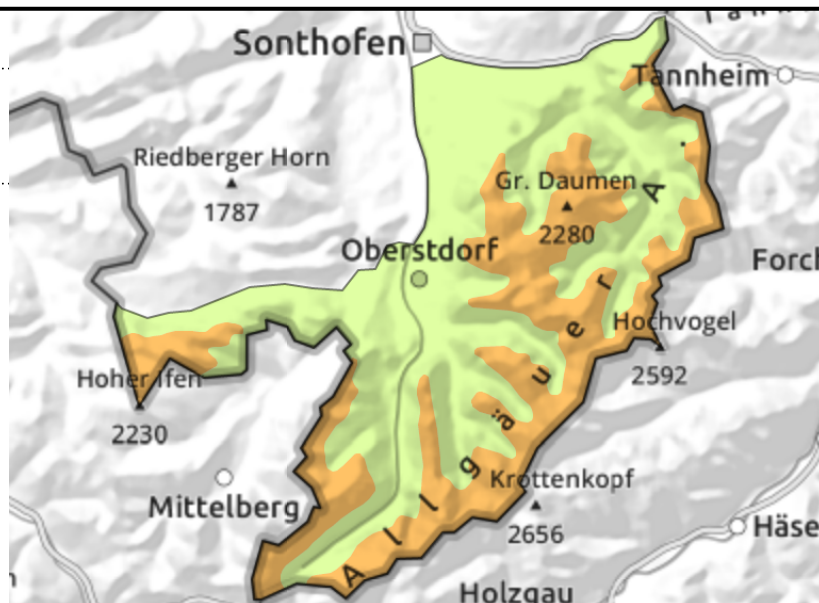
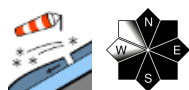


### Exposition



# Lawinenbericht für **Donnerstag, 12.01.2023**

## Allgäuer Hauptkamm



## Umfangreiche Tribschneeansammlungen am Allgäuer Hauptkamm

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze erheblich, darunter gering. Das Hauptproblem ist Tribschnee. Schneebrettlawinen mittlerer Größe können bereits durch den einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Gefahrenstellen sind zahlreich und befinden sich vorwiegend oberhalb der Waldgrenze im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nord über Ost bis Südwest, in eingewehten Rinnen und Mulden sowie hinter Hangkanten.

Der Neuschnee kann sich zudem aus dem felsigen Steilgelände als kleine bis mittlere Lockerschneelawine von selbst lösen.

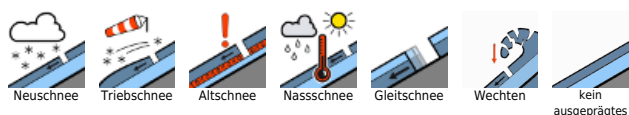
### Schneedeckenaufbau

Mit Neuschnee und Wind wachsen die umfangreichen Tribschneeansammlungen, die sich in den vergangenen Tagen gebildet haben, weiter an. Die Bindung des frischen Tribschnees zu älteren Tribschneeansammlungen ist vor allem in den Hochlagen schlecht. In mittleren Lagen ist der Schneedeckenaufbau besser und es liegt insgesamt nur wenig Schnee. Die Schneedeckenbasis ist dort, wo vorhanden, gut gesetzt und verharscht.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt in höheren Lagen des Allgäus in den nächsten Tagen angespannt.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

